

Ergänzende Bemerkungen für das Musterleistungsverzeichnis 3.0 GVV Elsenzthal, Stand 23.12.2022

Auftraggeber und Bearbeitungsgebiet:

Auftraggeber ist der GVV Elsenzthal. Die Biotopverbundplanung soll für das Gemeindegebiet der Mitgliedsgemeinden des GVV ohne die Gemeinde Mauer erstellt werden. Das Bearbeitungsgebiet umfasst dementsprechend die Kommunen Eschelbronn, Lobbach, Meckesheim und Spechbach. Die Bezugsgröße der kommunalen Biotopverbundplanung ist grundsätzlich das gesamte Gemeindegebiet der vier Gemeinden.

Anpassungen und Konkretisierung einzelner Leistungspositionen:

Aufgrund des Zusammenschlusses von vier Kommunen sind folgende Anpassungen des Musterleistungsverzeichnisses Version 3.0 notwendig und bei der Kalkulation des Angebots zu berücksichtigen:

- Leistungsposition 2.7 „Ableitung von räumlichen Schwerpunktbereichen“:
 - Räumliche Schwerpunktbereiche sind in allen vier Kommunen abzuleiten.
- Leistungspositionen 5 „Maßnahmenkonzept“ und 6 „Bericht und Dokumentation“:
 - In der Gesamtplanung des GVV soll für jede Kommune ein eigener Textabschnitt, eine eigene Karte und eine eigene Maßnahmenplanung inkl. Maßnahmenliste und Steckbriefen erstellt werden.
- Leistungsposition 5.4 „Erstellung von Maßnahmensteckbriefen“:
 - Zu kalkulieren sind insgesamt 40 Steckbriefe (10 je Gemeinde)
- Leistungsposition 7.3 „Projektinformation der Öffentlichkeit“:
 - Die Anzahl der Veranstaltungen zur Projektinformation in der Öffentlichkeit wurde von 3 auf 6 erhöht. Der Auftakttermin zur grundsätzlichen Information der Öffentlichkeit und ein Abschlusstermin zur Vorstellung des finalen Konzepts kann als gemeinsame Veranstaltung für den gesamten GVV geplant werden. Hinzu kommt in jeder der vier Gemeinden ein eigener Workshop zur Diskussion der lokalen Gesichtspunkte und möglicher Maßnahmen.
- Leistungsposition 8 „Erste Umsetzungen (Bedarfsposition)“:
 - Auswahl und beratende Begleitung von jeweils einer Umsetzungsmaßnahme pro Kommune in Abstimmung mit Gemeinde, Biotopverbundbotschafter, UNB und lokalen Akteuren. Abrechnung nach genehmigtem Zusatzaufwand. Für die Angebotswertung sind 32 h (8 h je Maßnahme) zu kalkulieren